

## **Förderunterricht im Fach Deutsch, LRS und DaZ-Projekt *Vielfalt Stärken***

### **Förderunterricht in allen Jahrgängen**

An unserer Schule wird seit 1998 in den Klassenstufen 5 und 6 ein systematisches, differenzierendes Förderprogramm (DFÖ) durchgeführt, durch das alle Schüler/-innen die Möglichkeit erhalten sollen, ihre Rechtschreibleistung zu steigern. Unser Förderunterricht bezieht sich also nicht allein auf Schüler/-innen mit schwachen Leistungen, denn

- zum einen können auch die Fähigkeiten recht sicherer Rechtschreiber/-innen noch verbessert werden;
- zum anderen wird so vermieden, dass die Teilnahme am Förderunterricht von den Schülerinnen und Schülern als „Makel“ oder sogar „Strafe“ empfunden wird, wie dies mit der entsprechend negativen Auswirkung auf die Motivation häufig der Fall ist, wenn nur ein Teil der Schüler/-innen an Fördermaßnahmen teilnimmt.

Demzufolge ist die Rechtschreibförderung an unserer Schule durchgängig in den Wochenstundenplan der Klassenstufen 5 und 6 mit jeweils einer Unterrichtsstunde integriert.

Damit wir das Rechtschreibkönnen und die grundlegenden Rechtschreibstrategien unserer neuen Schüler/-innen differenziert einschätzen können und eine sichere Grundlage für eine effektive Förderung erhalten, werden zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 alle Schüler/-innen mithilfe der Hamburger Schreib-Probe (HSP) getestet.

Nach Auswertung dieses Rechtschreibtests werden die Schüler/-innen mit gleichen oder ähnlichen Fähigkeiten im Rechtschreiben in Fördergruppen (DFÖ-Gruppen) zusammengefasst. Dafür werden die Klassenverbände in kleinere, überschaubare Arbeitsgruppen aufgeteilt, was es der/dem Lehrenden ermöglicht, sich mit jedem Kind und seinen individuellen Problemen und Fähigkeiten intensiver zu beschäftigen.

Diese Aufteilung bietet den weiteren Vorteil, dass Schüler/-innen mit gleichen oder ähnlichen Schwierigkeiten gemeinsam und konzentriert an Problemen arbeiten, die alle Mitglieder der Gruppe betreffen. Je nach Fortschritt wechseln die Schüler/-innen die Arbeitsgruppen auf Anregung der Fachlehrkraft, und spätestens beim Übergang von der Jahrgangsstufe 5 in die Jahrgangsstufe 6 werden alle Arbeitsgruppen wieder „neu gemischt“, so dass die Schüler/-innen entsprechend ihrer individuellen Lernvoraussetzungen, Fähigkeiten und Probleme effizient gefördert und gefordert werden.

Auch in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 erhalten unsere Schüler/-innen zusätzlich zum Regelunterricht im Fach Deutsch eine Wochenstunde zur Deutschförderung. Diese im Klassenverband stattfindende Förderstunde wird i. d. R. von dem bzw. der Fachlehrer/-in durchgeführt und stellt eine Maßnahme zur Differenzierung dar, die an die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler/-innen angepasst ist und den Jugendlichen somit ermöglicht, Lücken zu schließen und erfolgreicher am Regelunterricht teilzunehmen.

Der Erwerb einer stabilen Lesekompetenz steht an unserer Schule gleichfalls im Fokus, da sie für Heranwachsende unbedingt notwendig ist. Sie brauchen Lesekompetenz zum Lernen und Weiterkommen in der Schule, darüber hinaus aber auch, um die vielfältigen Informationen, die in den unterschiedlichen Medien angeboten werden, bewältigen zu können. Und schließlich verschafft die Lesefähigkeit auch Zugang zu jener Literatur, die Geschichten erzählt und mit der man in unbekannte Welten eintauchen

kann. Lesen bzw. Leseverstehen ist aber auch eine anspruchsvolle, ausgesprochen komplexe Tätigkeit, zu der ein ganzes Bündel von Voraussetzungen und Leistungen gehört.

Abhängig von den unterschiedlichen Vorerfahrungen unserer Schüler/-innen liegen unsere Schwerpunkte in den Jahrgängen 5 und 6 deshalb auf

- dem konzentrierten, langsamen Lesen, damit die Schüler/-innen mehr Sicherheit in der Anwendung grundlegender Lesestrategien gewinnen. Dabei soll ein gezieltes Üben von Stufe zu Stufe den systematischen Aufbau verlässlicher Lesekompetenz ermöglichen: Vom Erfassen des Wortsinns immer komplexerer Wörter soll die Entwicklung bis zum sinnerfassenden Lesen kurzer Texte gehen.
- dem fließenden, sinnerfassenden Lesen. Geübt wird mit ansprechenden längeren Texten oder nicht zu umfangreichen Jugendbüchern.
- der Beschäftigung mit anspruchsvolleren Texten (z. B. Zeitungs-/Lexikonartikeln). Unter anderem kann das Lesetraining auch genutzt werden, um mit schwierigeren Aufgaben wie z. B. dem Zusammenfassen und Vorstellen privat gelesener Bücher zu einem noch besseren Lesen bzw. Leseverstehen zu gelangen.

Ziel unserer Leseförderung ist natürlich auch, immer wieder neue Leseanreize für die Schüler/-innen zu schaffen. Einerseits durch unsere Schulbücherei, die zum Beispiel im Unterstufengebäude altersgerechte Bücher für die Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 5 und 6 anbietet. Andererseits durch

- den Besuch der Kinderbibliothek Paderborn in Klasse 5,
- die Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag,
- den Vorlesewettbewerb in der Jahrgangsstufe 6,
- den Besuch der Stadtbibliothek in Klasse 7.

Im Rahmen des Aktionsprogramm der Landesregierung „Ankommen und Aufholen nach Corona“ nutzen wir seit dem Schuljahr 2021/22 die OnlineDiagnose des Westermann-Verlags<sup>1</sup> erstmals für alle Schüler/-innen der Jahrgänge 5 bis 9, um sie darin zu unterstützen, die Folgen der Pandemie so gut wie möglich auszugleichen.

Mithilfe dieses Test- und Förderprogramms können wir passend zum Schulbuch die wichtigsten Kompetenzen und die Lernstände unserer Schüler/-innen aus den Vorjahren testen und Defizite mithilfe individueller Fördermappen und interaktiver Übungen gezielt aufarbeiten.

## **LRS-Förderung**

Schülerinnen und Schülern, die besondere Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS) haben, werden in den Jahrgangsstufen 5 und 6 in den DFÖ-Gruppen effektiv gefördert.

So konnten wir im laufenden Schuljahr 2021/22 zum Beispiel im Jahrgang 5 acht Gruppen im Bereich Rechtschreibförderung einrichten, in denen auch die Schüler/-innen mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens aufgefangen werden.

Ab Jahrgang 7 können wir zurzeit noch keinen speziellen Förderunterricht für Schüler/-innen mit einer LRS anbieten. Die Förderung erfolgt dann in enger Zusammenarbeit von Schüler/-innen, Eltern und den

---

<sup>1</sup> <https://onlinediagnose.westermann.de/>

einzelnen Deutschlehrer/-innen, welche die Schüler/-innen mit speziellem LRS-Fördermaterial intensiv unterstützen.

Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ist ein wichtiger Bestandteil der LRS-Förderung, um u. a. nach Analyse der Lernsituation gemeinsam und kontinuierlich angemessene, individuelle Fördermaßnahmen und auch die Förderdauer planen und organisieren zu können.

Ist eine LRS bereits z. B. in der Grundschule diagnostiziert worden oder wird durch die Deutschlehrer/-innen unserer Schule eine LRS festgestellt, werden gemäß LRS-Erlass<sup>2</sup> die Rechtschreibleistungen nicht in die Beurteilung schriftlich erbrachter Leistungen oder Übungen im Fach Deutsch oder in anderen Fächern einbezogen. Zudem wird der Anteil des Rechtschreibens bei der Bildung der Note im Fach Deutsch zurückhaltend gewichtet.

### **Projekt *Vielfalt stärken* – Sprachförderunterricht für Deutsch als Zweitsprache**

Die Ziele des *Projekts Vielfalt stärken* sind eine nachhaltige Sprachförderung, spielerischer Spracherwerb und freizeitpädagogische Angebote für Schüler/-innen mit Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache sowie eine interkulturelle Schulentwicklung.<sup>3</sup>

Als Kooperationsschule des Projekts bieten wir einmal wöchentlich in den Jahrgängen 5 und 6 eine Stunde Sprachförderunterricht in Kleingruppen an, welcher durch eine ausgebildete Sprachförderlehrkraft betreut wird. Die nachhaltige, spielerische Sprachförderung steht dabei im Vordergrund.



---

<sup>2</sup> vgl. Runderlass des Kultusministeriums vom 19.07.1991: Förderung von Schülerinnen und Schülern bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS)

<sup>3</sup> <https://plaz.uni-paderborn.de/lehrerbildung/professionalisierung-im-lehramt/projekt-vielfalt-staerken>